

Bürgerinitiative Lärmschutz „K80“
www.bi-laermschutz-k80.jimdo.com

Junias Berndt

Stübenkoppel 16, 21509 Glinde, Tel.: 040/659 925 26
E-Mail: junias.berndt@sydbank.dk

Dagmar Coordts

Stübenkoppel 14, 21509 Glinde, Tel.: 040/710 986 13
E-Mail: coordts.bi-laermschutz-k80@gmx.de

Infobrief 2016/02
Aktueller Sachstand "K80"

Glinde, den 18.07.16/Cs

Liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn,

z. Zt. warten wir noch auf Ergebnisse verschiedener Aktivitäten, können Ihnen aber dazu vorab schon einige Zwischeninformationen geben:

Zaunbesuch mit Martin Habersaat, Mitglied der SPD im Landtag Schleswig-Holstein, am 4. März 2016 bei uns in der Stübenkoppel - Rückblick

Dieses Treffen war erfreulicherweise sehr gut besucht, es haben mehr als 20 Personen aus der Stübenkoppel und angrenzender Straßen teilgenommen. Als Begleitung von Herrn Habersaat kam Herr Wagner, SPD-Mitglied im Bauausschuss Glinde, mit dazu. Wir haben anfangs mit beiden Gästen die vernachlässigten und beschädigten Zaunabschnitte auf der Feldseite westlich der K80 besichtigt und die Lärmkulisse am Spielplatz auf sie und uns einwirken lassen.

Danach haben wir die historische (Fehl-)Entwicklung geschildert, unsere heutigen Probleme mit dem Krach und die Absicht der Stadt Glinde, uns mit hohen Beitragsrechnungen an der Fehlerbehebung zu beteiligen. Viele Nachbarn haben die Gelegenheit genutzt, ihre ganz persönlichen Erfahrungen und Sorgen wegen der zukünftigen Entwicklung zu schildern. Eine Vor-Ort-Besichtigung und -Anhörung in der Stübenkoppel 14 hat dann auch bei Herrn Habersaat und Herrn Wagner zu dem Eindruck geführt, dass wir uns nicht grundlos beschweren und niemand guten Gewissens von einer funktionstüchtigen Lärmschutzwand reden kann und etwas getan werden muss.

So weit, so gut. Leider konnte uns Herr Habersaat im Hinblick auf finanzielle Fördermöglichkeiten noch nicht viel Hoffnung machen. Letzten Endes ist es aber auch nicht unsere Aufgabe Fördermittel zu finden, sondern die Verwaltung muss sich darum kümmern. Er hat uns aber zugesagt, Augen und Ohren offen zu halten und sich für uns einzusetzen. Warten wir mal ab, was draus wird.

Petition

Wir haben uns schon seit einigen Monaten mit dem Gedanken an eine Petition beschäftigt. Herr Habersaat hat uns darin bestärkt, und so haben wir im April 2016 unsere Petition

"Keine Anwohnerbeiträge für Lärmschutz an der K80!"

an den Schleswig-Holsteinischen Landtag gerichtet. Dazu haben wir umfangreiche Begründungen eingereicht. Unsere Beschwerde gegen die Verwaltung Glinde/Bürgermeister Zug wurde angenommen und die Verwaltung vom Petitionsausschuss um Stellungnahme gebeten. Herr Zug hat in den vergangenen Bauausschüssen kurz darüber berichtet, dass die Stellungnahme fristgerecht zum 31. Mai 2016 abgegeben wurde.

Jetzt beschäftigen sich die Fachleute des Verkehrsministeriums damit und werden ihrerseits nach Prüfung der Fakten eine Stellungnahme abgeben. Eventuell werden noch weitere Ermittlungen angestellt und Unterlagen gesichtet, bis der Petitionsausschuss das Handeln der Kommunalverwaltung auf Rechtsverstöße hin überprüfen und seinen Beschluss fassen kann. Wir erhoffen uns von dem Ausgang des Verfahrens, dass wir in unserer Angelegenheit weiter kommen.

Vielleicht findet auch noch eine Ortsbesichtigung statt, aber dann erst nach den Sommerferien. Wir müssen uns also noch einige Zeit gedulden.

Verkehrszählung 2015

Die Verkehrszählung war im September 2015 abgeschlossen und wird nun durch ein Aachener Ingenieurs-Büro ausgewertet. Wir stehen seitdem in engem Kontakt mit dem LBV in Lübeck, mussten aber immer wieder erfahren, dass die Auswertungen noch nicht vorliegen. Die Gründe dafür sind nicht bekannt und nach aktuellen Auskünften ist nicht vor Ende d. J. damit zu rechnen.

Dann kann es aber nicht mehr lange dauern, denn die Zahlen werden wieder für den nächsten Lärmaktionsplan benötigt, der 2018 fertig sein soll. Also auch hier: Geduld, Geduld, Geduld ...

Mit freundlichen Grüßen von

Bürgerinitiative Lärmschutz "K80"

Junias Berndt und Dagmar Coordts